

GRÜN IST



Einwohner*innen, ist eine Herausforderung, auf die wir GRÜNE reagieren wollen.

- In der Förderung von Kunst- und Kulturinitiativen (wie z. B. dem Verein West.Kunst.) sehen wir eine wichtige Klammer, um die zahlreichen Menschen mit unterschiedlichen Kulturen für eine gemeinsame Zukunft zu gewinnen.

Erneuerbare Energien nutzen und umweltfreundlichen Verkehr fördern

- Angesichts des Klimawandels müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, die schädlichen Treibhausgasen zu vermeiden. Die Nutzung erneuerbarer Energien auf öffentlichen und privaten Gebäuden muss Standard werden.
- Die umweltfreundlichen Verkehrsarten, wie das Radfahren, Bus und das Zu-Fuß-Gehen, müssen gefördert werden. Die Hafestraße mit ihren zahlreichen Betrieben muss mit einer regulären Buslinie erschlossen werden, damit die Mitarbeiter*innen ihre Betriebe mit dem Bus auch erreichen können.
- Die Fußwege müssen barrierefrei gestaltet, die Radwege und der Mitteldeichradweg sowie der begleitende Radweg an der Hafestraße dringend saniert werden. Im Zusammenhang mit dem Rück- und Um-

GRÜN IST

bau der Dortmunder Straße muss ein angemessener Fahrradweg gebaut werden, denn der augenblickliche Zustand ist nicht akzeptabel.

- Das Radwegeerneuerungsprogramm für Herringen muss endlich umgesetzt werden!

GRÜN handeln für Herringen:

- Die Integrationsförderung stärken, um das Bildungsgefälle abzubauen.
- Moderne inklusive Grundschulen, Förderung der Digitalisierung an allen Schulen.
- Einen konsequenten Lärmschutz an der Autobahn A1.
- Die Entwicklung des Lippeparks fortsetzen.
- Die Entwicklung des CreativQuartiers konstruktiv begleiten.
- Das Radwegenetz ausbauen, Radwege sanieren, Fußwege barrierefrei gestalten.
- Seniorengerechte, fußgängerfreundliche, barrierefreie Stadträume schaffen.
- Mehr Grün und Wasser in den Stadtbezirk – so kann Herringen fit für den Klimawandel werden.
- Wohnungsbau – sozialverträglich und ökologisch.

V.i.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Hamm

Bündnis 90/Die GRÜNEN

GRÜN ist, heute das Herringen von morgen zu gestalten.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



GRÜN IST



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Herringen ist Vielfalt in Gemeinschaft.

Herringen ist anders! Wer hier lebt, der weiß das.

- Ein starkes GRÜNES Team will die seit 1984 erfolgreiche Arbeit für Herringen fortführen. Klimaschutz und die Anpassung an den bereits eingetretenen Klimawandel sind Schwerpunkte des GRÜNEN Programms. Nach 20 Jahren Stillstand ist es an uns allen, konsequent GRÜN zu handeln: sei es im Bereich Verkehr, Energie, Wohnen oder Grünflächen. Die Schneisen, die Verkehr und Industrie geschlagen haben, müssen geschlossen werden. DIE GRÜNEN wollen den Fuß- und Radverkehr fördern und den klimafreundlichen Verkehren mehr Raum geben. Der Lippepark zeigt, dass Wandel möglich ist und das Leben aller bereichert. Herringen ist ein Stadtbezirk mit Tradition und Geschichte. GRÜNE wollen diese bewahren und daran erinnern.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Südstraße 44, 59065 Hamm
Telefon 0 23 81/2 37 87
info@gruene-hamm.de
www.gruene-hamm.de



GRÜN IST

GRÜN handeln:

Flächenverbrauch reduzieren, Modernisierung fördern, Leerstände abbauen

- Menschen brauchen bezahlbaren Wohnraum, aber die 08/15-Eigenheimsiedlungen können hierfür nicht die Antwort sein! Für den Wohnungsneubau dürfen keine landwirtschaftlichen Flächen mehr versiegelt werden. Neubauten müssen klimaneutral errichtet werden.
- Die Sanierung im Altbestand – gerade auch im ehemaligen Hammer Westen – ist dem Neubau vorzuziehen.
- Die Stadt Hamm steht mit dem Bau der „Kanaltrasse“ in der Pflicht zum Rückbau der Dortmunder Straße, vor allem in der Westenheide und der Ortsdurchfahrt Herringen – inklusive einer attraktiven Platzgestaltung des Isenbecker Hofes, die wir schon seit 1985 fordern.

GRÜN handeln:

Klima- und Energiewende jetzt

- Solarenergie gehört auf alle öffentlichen Gebäude. Die Strom- und Energieversorgung von Wohnungen und Häusern muss CO₂-frei organisiert werden.
- Der Straßenraum muss mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer bieten.

GRÜN IST



- Die Neupflanzung von Bäumen im Stadtbezirk verbessert das Kleinklima und das Ortsbild. Für die Durchgrünung kommen z. B. Straßen wie die Humburgstraße, der Scharpenwinkel, die August-Bebel- oder Beverstraße in Betracht. Altbäume müssen gepflegt und, wo möglich, erhalten werden.

GRÜN handeln:

Autobahnausbau A 1: Lärmschutz, ja bitte!

- Beim sechsspurigen Ausbau der Autobahn A 1 muss auf konsequenten Lärmschutz geachtet werden: durch Lärmschutzwand und/oder Flüsterasphalt und eine Temporeduzierung auf 100 km/h. Gleichzeitig soll für den Flächenverbrauch ein hochwertiger Ausgleich in räumlicher Nähe geschaffen werden.

Für Ihre Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

- Der Stadtbezirk Herringen hat sich durch den Lippepark sehr positiv entwickelt, diese Entwicklung muss sich fortsetzen. Die Pflege des Lippeparks ist dauerhaft sicherzustellen. Es ist wichtig, Bürger*innen auch weiterhin an dieser Entfaltung zu beteiligen – denn es ist UNSER Park. Der demographische Wandel in diesem Bezirk, das Zuziehen vieler neuer